

2020/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Keppelmüller
und Genossen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Schwerpunkte und Herausforderungen beim Umweltschutz

Von den Umweltorganisationen wurde eine aus Sicht der Umweltorganisationen umfassende Bilanz

der Umweltpolitik des Jahres 1996 erstellt und ein Programm für das 1997 ausgearbeitet,

Zur Evaluierung dieses Programms stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister

für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Planen Sie eine Enquête für den "Umweltstandort" Österreich, in der Maßnahmen ausgearbeitet werden sollen, damit Währungsunion und Wirtschaftsoffensiven nicht auf Kosten der Umweltpolitik gehen?
2. Werden in den kommenden Budgets Elemente einer "echten" ökologischen Steuerreform enthalten sein?
3. Werden Sie die Arbeiten für ein Umwelthaftungsgesetz vorantreiben?
4. Werden Sie in Übereinstimmung mit den Bestrebungen der EU die Umweltverträglichkeitsprüfung zu einer Konzept UVP weiterentwickeln?
5. Werden Sie gentechnische Anlagen und Anwendungen die derzeit weder einer Haftungsregelung noch einer UVP und auch nicht dem Anlagerecht unterliegen. in die UVP aufnehmen?

6. Welche Vorarbeiten sind im Gange, um für die österreichische EU-Präsidentschaft im Jahre 1998 einen Schwerpunkt Umwelt zu setzen?
7. Werden Sie dabei den Umgang mit Risikotechnologien sowie die ökologischen Fragen der Osterweiterung in dieses Programm aufnehmen?
8. Werden Sie die Umweltorganisationen in die Vorbereitungsarbeiten für diesen Umweltschwerpunkt der österreichischen EU-Präsidentschaft einbinden?
9. Werden Sie die Kampagne für einen "Ökologischen Lifestyle" anlässlich der Bilanzkonferenz zu Rio ("Rio + 5") unterstützen?
10. Welche Schritte zur Umorientierung der EU-Atompoltik planen Sie während der EU-Präsidentschaft Österreichs im Jahr 1998?
11. Wie werden Sie die Fragen der Reaktorsicherheit und des Weiterbetriebs von Kernkraftwerken in unseren östlichen Nachbarländern in die Diskussion um die EU-Osterweiterung einbringen ?
12. Werden Sie als Ausgleich zur Beteiligung Österreichs am EU-Fusionsprogramm die Risikoforschung zur Kernfusion fördern und eine Machbarkeitsstudie zur Kernfusion in Auftrag geben?
13. Welche Aktivitäten für ein kernkraftwerkfreies Mitteleuropa planen Sie im Jahr 1997 ?
14. Wir werden Sie die Empfehlungen der CO2-Kommission zur Erreichung der CO2-Minderungsziele umsetzen?
15. Welche Schritte sind dabei geplant?
16. Planen Sie ökologische Zielsetzungen in das kommende Energieorganisationsgesetz aufzunehmen?
17. Werden Sie für eine neue Regelung der Energiesteuer für das Budget 1998 eintreten, sodaß Anreize und Instrumentarien für ein ökologisch sinnvolles Verhalten gegeben werden?
18. Welche Schritte werden Sie dazu setzen ?

19. Werden Sie die Kampagne "Minus 25 % " für weniger Energieverbrauch im Haushalt unterstützen ?
20. Welche Schritte werden Sie setzen, um den Einsatz nicht erneuerbarer Rohstoffe zu reduzieren ?
21. Durch welche Maßnahmen werden Sie eine Reduktion der Stoffströme durch Ausnützen des Einsparungspotentials bei Ressourcen zu erreichen versuchen?
22. Wie unterstützen Sie die Umorientierung auf erneuerbaren Ressourcen aus heimischen, nachwachsenden Quellen?
23. Werden Sie in Zukunft alternative "Müllbehandlungsverfahren" und deren Weiterentwicklung fördern?
24. Werden Sie in Zukunft die stoffliche Kunststoffverwertung und deren technische Weiterentwicklung fördern?
25. Werden Sie die infolge der Deponieverordnung und der Wasserrechtsnovelle zu einer geordneten Abfallwirtschaft erforderlichen Anlagen zur Abfallverbrennung fördern?